



Neugeburt muss man erlebt haben

Die Neugeburt ist kein Vorgang, der im Überschwang der Gefühle stattfindet. Sie findet bei der Bekehrung statt und ist mit Buße und Glauben verbunden: Buße, weil man erkennt, dass man ein Sünder ist und dass man auf einem völlig verkehrten Weg ist; Glauben, weil man das für wahr hält, was Gott in seinem Wort sagt und sich dem Retter Jesus Christus ganz anvertraut.

Wer von neuem geboren ist, sieht sich selbst in einem neuen Licht: früher verdorben und verloren, heute neues Leben und bei Gott angenommen; früher blind für Jesus Christus (nur ein Sittenlehrer), heute der Sohn Gottes und der Retter und Herr, der das Reich Gottes, bestehend aus Gerechtigkeit, Friede und Freude (Röm 14,17), in sich verkörpert.

Neugeburt – was sagt mir das?

Vielleicht können diese wenigen Zeilen bewirken,

- dass ein Leser bei sich feststellt, dass ihm die Neugeburt noch fehlt, weil er Jesus noch nicht als Retter und Herrn im Glauben angenommen hat. Bedenke: Wir müssen von neuem geboren werden.
- dass einem Leser das göttliche Geschenk der Neugeburt wieder neu wertvoll wird und er dafür Gott von Herzen dankt.
- dass einem Leser der beispielhafte Umgang des Herrn Jesus mit einem religiösen Menschen eine Hilfe geworden ist. Tatsache ist jedenfalls, dass die Neugeburt ein großartiger Bestandteil der Heilswahrheit Gottes ist.

Hartmut Mobncke, Artikel aus der Zeitschrift Folge mir nach 9/20016, www.folgemirnach.de